



Seliger Engelbert

ZILLERTALER GLAUBENSBOTE

Pfarre Zell und Gerlos aktuell!

Impressum: Pfarre Zell am Ziller, f. d. I. verantwortlich: Dekan Pfarrer I. Steinwender; Eigendruck
Pbb 6280 Zell/Ziller, 04A035499 K

NR. 68

Allerheiligen

November

09/2010

Inhalt

Leitgedanke	2
Museumsprojekt etc.	3
Bettinas Kommentar	4
Das heiße Eisen	6
Pfarre Gerlos	7
Heiliger Leopold	8
Aus Pfarre und Diözese	10
Kinderblatt/Jungschar	11
Kinderblatt/Evangelium	12
Kinderblatt/Taufen	13
Kinderblatt/Rätsel	14
Bildungswerk	15
Festpredigt /Kooperator	16
Buchtipp	18
Radio Maria und KTV	20
Geistliche Sprüche	21
Pfarrkalender	22
Unsere Verstorbenen	23
Die Schönheit als Gottesbeweis	24



Feste/Termine

Mo. 01. Nov. **Allerheiligen**
GD - in d. Pfarrkirche und
Ramsau (mit Friedhofsfeier)
13.30 Uhr Seelenrosenkranz
in der Pfarrk. und Gräberseg-
nung - Beichtgelegenheit von
17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Di. 2. Nov. **Allerseelen**
08.30 Uhr Seelengottesdienst
und Gräbersegnung, 19.00
Uhr Seelenmesse in Ramsau
17.00 Uhr Seelenrosenkranz
in der Pfarrkirche

Do. 04. Nov. u. Sa. 6. Nov.:
218. **Monatswallfahrt** und
Patrozinium d. hl. Leonhard

Fr. 05. Nov. 20.00 Uhr, Ge-
meindesaal: **Vortrag** "Up to
date in Sachen Aufklärung"

Monatswallfahrt in Ramsau
19.00 Uhr Hl. Messe - Nacht-
anbetung bis 06.00 Uhr

Gottesdienstübertragungen
in Radio Maria aus der Pfarr-
kirche Zell am 22., 23. und
24 November jeweils um
08.00 Uhr.

Liebe Gläubige der Pfarren Zell und Gerlos! Liebe Gäste und Abonnenten!

Am 6. November feiern wir um 09.00 Uhr in Thurnbach den heiligen Leonhard, den Patron der Haustiere, hier auf dem zur Danksagung geschmückten Annenaltar in der Pfarrkirche. Als Patron der Gefangenen weist er uns auch darauf hin, dass die Dankbarkeit über Vergangenes befreit zum Vertrauen in der Gegenwart und zur Hoffnung für die Zukunft. Die Dankbarkeit am Grab unserer Verstorbenen möge uns helfen, im Licht des Glaubens

mit unseren Heiligen den Weg zu gehen, Christus entgegen.

Ich möchte besonders einladen zur nächsten **Monatswallfahrt in Ramsau** (6. Nov. 19.00 h), zum **Jugendgottesdienst mit Vortrag zum Weltjugendtreffen** (12. Nov. 19.00 h Pfarrkirche) sowie zur **Projektvorstellung Engelbert-Kolland-Museum** am 15. Nov. um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Zell.

Euer Dekan

Ignaz Steinwender

WAS GOTT DENEN BEREITET, DIE IHN LIEBEN



Liebe Gläubige! Liebe
Abonnenten des
Glaubensboten!

Im heurigen Jahr haben wir uns durch die Feierlichkeiten rund um das Jubiläum des 150. Todestages unseres seligen Engelbert Kolland viel mit der Heiligen- bzw. Seligenverehrung beschäftigt. Zu Allerheiligen wollen wir einen Blick tun auf die unzählige Schar der Heiligen, die bei Gott in der Herrlichkeit schon vollendet sind, jene Menschen, die in der Gnade und Freundschaft Gottes und im Zustand völliger Läuterung gestorben sind.

Zugleich denken wir an unsere lieben Verstorbenen und beten für sie. Menschen, die in der Gnade und Freundschaft Gottes gestorben sind, aber noch nicht vollkommen geläutert sind, sind zwar, wie der Katechismus der katholischen Kirche schreibt, „ihres ewigen Heiles sicher, machen aber nach dem Tod noch eine Läuterung durch, um die Heiligkeit zu erlangen, die notwendig ist, in die Freude des Himmels eingehen zu können.“ Deshalb ist es gut, sinnvoll und ein besonderer Liebesdienst, wenn wir für unsere Verstorbenen beten. Die Kirche empfiehlt auch Almosen, Ablässe und Bußwerke zugunsten der Verstorbenen. Ein besonders wertvoller Dienst für Verstorbene ist es, für sie die Heilige Messe zu feiern.

Im Glaubensbekenntnis bekennen wir die Auferstehung von den Toten, im alten Glaubensbekenntnis hieß es die Auferstehung des Fleisches. Damit ist eine besondere Wirklichkeit der Vollendung ausgedrückt. Wenn der Mensch stirbt, werden Leib und Seele getrennt, der irdische Leib fällt der

Verwesung anheim, die Seele geht Gott entgegen und wartet darauf, dass sie mit dem verherrlichten Leib wiedervereint wird. Die Toten werden am Ende der Zeiten mit Seele und einem verklärten Leib auferstehen, so wie Christus als Auferstandener einen verklärten Leib hatte, an dem die irdischen Merkmale (z. B. die Wunden) sichtbar waren. Dieser einmalige Glaube verleiht uns auch eine tiefere Sicht für die Bedeutung des Leibes, der viel mehr ist als bloßes Werkzeug oder vorübergehende Wohnung der Seele. Der Mensch hat nicht nur einen Leib, er ist Leib. Deshalb ehren wir auch den Leib der Verstorbenen und senken ihn ehrfurchtsvoll in die geweihte Erde.

So richten wir zu Allerheiligen und am Grab unserer lieben Verstorbenen unser Augenmerk den letzten Dingen zu, Tod, Gericht, Wiederkunft Christi, Auferstehung des Fleisches und blicken dadurch zugleich auch auf unser eigenes Ziel, auf das, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben. Den Himmel haben Heilige als ewige Glückseligkeit beschrieben. Wenn ein Mensch in einem Augenblick der Verliebtheit aufgeht und keine Zeit mehr spürt, dann ist das ein kleiner Vorgeschmack auf die Ewigkeit. Der Blick auf den Himmel, auf die eigene Vollendung ist so keine Vertröstung auf das Jenseits, sondern eine Inspiration, eine Ermutigung, den Weg des Glaubens in dieser Welt zu gehen, sich in der Hoffnung auf Gott auszurichten und sich durch die Liebe schon jetzt mit Gott zu vereinen. So kann die Welt schon zum Vorzimmer des Himmels werden.

Ignaz Kleinwender

In unseren Kirchen liegt eine Broschüre über die christliche Bestattungsform zur Entnahme auf!

WIR GEDENKEN UNSERER LIEBEN VERSTORGENEN **SEIT ALLERHEILIGEN 2009**

<i>Name:</i>	<i>Geburtsjahr:</i>	<i>Sterbetag:</i>	
01. Platzer Marianne	1940	02. 11. 2009	69 Jahre
02. Leitner Martin	1968	25. 11. 2009	41 Jahre
03. Flörl Christian	1992	28. 11. 2009	17 Jahre
04. Penz Gretl	1920	30. 11. 2009	89 Jahre
05. Stöckl Elisabeth	1927	30. 11. 2009	82 Jahre
06. Höllwarth Antonia	1923	04. 12. 2009	85 Jahre
07. Mauracher Hugo	1941	15. 12. 2009	68 Jahre
08. Trojer Theresia	1915	27. 12. 2009	94 Jahre
09. Aschenwald Elisabeth	1919	25. 01. 2010	90 Jahre
10. Gruber Rupert	1919	06. 02. 2010	90 Jahre
11. Turozzi Rosa	1916	21. 02. 2010	93 Jahre
12. Kröll Regina	1932	28. 02. 2010	77 Jahre
13. Stöckl Anna	1924	06. 03. 2010	86 Jahre
14. Loosen Elisabeth	1920	13. 03. 2010	89 Jahre
15. Geisler Max	1926	20. 03. 2010	83 Jahre
16. Schiestl Hermann	1934	20. 03. 2010	75 Jahre
17. Larcher Egon	1922	26. 03. 2010	87 Jahre
18. Reichegger Elisabeth	1939	03. 05. 2010	70 Jahre
19. Wichmann Jens	1965	07. 05. 2010	44 Jahre
20. Hotter Johann	1924	14. 05. 2010	85 Jahre
21. Leo Marianne	1929	19. 05. 2010	80 Jahre
22. Haasler Annelies	1945	31. 05. 2010	64 Jahre
23. Bliem Rosa	1937	04. 06. 2010	72 Jahre
24. Brugger Rosa	1927	15. 07. 2010	82 Jahre
25. Egger Josef	1933	19. 07. 2010	77 Jahre
26. Mayr Hildegard	1952	29. 07. 2010	58 Jahre
27. Mair Elisabeth	1925	30. 07. 2010	85 Jahre
28. Daum Elisabeth	1930	02. 08. 2010	80 Jahre
29. Kirchler Alois	1931	17. 08. 2010	79 Jahre
30. Stadler Friedrich	1942	27. 08. 2010	67 Jahre
31. Schiestl Hilda	1920	29. 08. 2010	89 Jahre
32. Sturm Maria	1931	04. 10. 2010	79 Jahre
33. Lechner Antonia	1927	10. 10. 2010	83 Jahre
34. Luxner Anna	1949	23. 10. 2010	61 Jahre
35. Johann Steiner	1929	25. 10. 2010	81 Jahre

O Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.
Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen



*In der Schöpfung erkennen wir die Spuren Gottes, sagte der Heilige Bonaventura.
Vom Werk kann der vernünftige Mensch auf den Meister schließen, sagt die Hl. Schrift.
So ist die Schönheit unserer Natur, wie hier das Kumbachtal in Gerlos, ein Gottesbeweis!
(Foto: G. Egger, 10. Okt. 2010)*